

ELTERNBLITZ



ERIKA-MANN-GRUNDSCHULE

5/2009

SCHULKALENDER

- 04.05. Erweiterte Schulleitung
- 04.05. 3. GEV
- 05.05. EFQM- Gruppe
- 06.05. Fachkonferenz Kunst
- 12.05. Erzieherteam- Sitzung
- 12.05. Schülerparlament
- 13.05. Fachkonferenz Int.
- 13.05. Fachkonferenz ISA
- 20.05. Besuch des Schüler-Länderspiels im Olympiastadion
- 20.05. 3. Fachrunde
- 21.05. Himmelfahrt- schulfrei
- 22.05. Brückentag- schulfrei
- 27.05. Fachkonferenz Sport
- 27.05. Fachkonferenz Gesch.
- 27.05. Fachkonferenz Englisch

ERIKA - MANN -
GRUNDSCHULE
- THEATERBETONTE GRUNDSCHULE -
UTRECHTER STR. 25
13347 BERLIN
TEL: 030/450855-10



Der Förderverein würde sich über weitere Mitglieder freuen. Anmeldeformulare erhalten Sie im Sekretariat.

Berliner Sparkasse
BLZ: 10050000
KtoNr.: 310004870

WAS WIR BRAUCHEN

.... sind noch mehr so engagierte Lesepatinnen und Lesepaten wie: Frau Becker, Frau Betz, Frau Bökenkamp, Herr Diedrichs, Frau Eberhardt, Frau Graber, Herr Graeser, Frau Hausmann, Frau Hundt, Frau Kuppermann, Frau Malow, Herr Mancke, Frau und Herr Mohr, Frau Pescht, Frau Romann, Frau Rudolph, Frau Saar, Frau Schmeller, Frau Schöning, Frau Tilger und Frau Wittig, die „unsere“ Kinder in jeder Woche beim Lesen unterstützen und bei denen wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für Ihren ehrenamtlicher Einsatz bedanken wollen.

GR

AUS DEM SCHULLEBEN

„Also lautet der Beschluss, dass der Mensch ‘was lesen muss...“

Mit einer Anleihe bei Wilhelm Busch soll diese besondere Ausgabe des Elternblitzes eingeleitet werden. Besonders deshalb, weil sich fast alle Artikel mit dem so wichtigen Thema „Lesen“ beschäftigen. Und auch in diesem Monat werden in den VERA - Vergleichsarbeiten der 3. Klassen wieder die Lesekompetenzen abgeprüft, auch in Mathematik, denn wer eine Aufgabe nicht lesen kann, kann sie auch nicht rechnen. Deshalb haben wir mit einer Abfrage herauszufinden versucht, wie die Lesehaltung an der Erika-Mann-Schule beschrieben werden kann. Von 25 Klassen haben 16 zusätzlich zu unserer Schülerbücherei eine Klassenbücherei und 22 Lesepaten kommen wöchentlich zur Leseunterstützung. Es gibt Klassenlektüren mit differenzierten Lesebegleitheften, den Harry-Potter-Club, den Lesepass -Wettbewerb innerhalb der Klasse: Wer liest die meisten Bücher?, Projekte zu Tageszeitungen, Projekte zu Autoren, zur Adventszeit – für jedes Türchen eine Geschichte, Ratekrimis: Tatort Geschichte, Büchergeschenke zum Geburtstag, zu Weihnachten, zu den Zeugnissen, Leserollen und Lese-Mal-Blätter. Das ist wunderbar. Dennoch erreichen unsere Schüler/ -innen keine 100%ige Lesekompetenz in den Vergleichsarbeiten. Da nützen auch kein Antolin- Programm, keine Pausenpässe, kein Schulvorlesewettbewerb und keine „Ferienschmöklerleseaufträge“. Zunächst muss ein Kind lesen können. Das Zusammenziehen der Buchstaben zu einem Wort ist schwer. Und genau hier schneiden die Kinder besser ab, deren Eltern mit den Kindern Zuhause zusätzlich zur Schule üben. Zu dem Wort kommt die Bedeutung. Und hier sind jene Kinder im Vorteil, die schon viele Bedeutungen kennen, weil dann das Gehirn die gelesenen Bedeutungen verankern kann. So auch an dieser Stelle der Aufruf: Liebe Eltern, reden Sie viel und differenziert mit Ihren Kindern! Es geht um die Zukunftschancen der Kinder an Bildung. Und Zukunft ist schon heute. Viel Spaß beim gemeinsamen Lesen. **KaBa**

W U V - L E S E W E R K S T A T T

Schüler / -innen versuchen sich als Buchverkäufer/ -in

Seit vielen Jahren kooperieren unsere Schule und die Buchhandlung „Belle- et- triste“ in der Amsterdamer Straße erfolgreich miteinander.

Die ausgesprochen nette Inhaberin der Buchhandlung, Frau Reinhold, liebt natürlich Bücher und hat ein großes Herz für Kinder.

Sie ermöglicht es halbjährlich zwei bis drei Buchliebhabern der Lesewerkstatt einmal in der Woche, im Rahmen des WUV- Unterrichts in ihrem Laden zu arbeiten und die Atmosphäre einer liebevoll geführten Buchhandlung zu schnuppern.

Die Schülerinnen erleben einen respektvollen Umgang mit Büchern, lernen Menschen kennen, die auf der Suche nach dem besonderen Buch sind und erfahren, dass Bücher nicht nur einen materiellen Wert haben.

Die kleinen Buchverkäufer/ -innen ordnen Bestellungen und geben Bestellungen in den Computer ein, sie sortieren Bücher in die Regale, beraten Kunden in der Kinderabteilung, sie gestalten ein eigenes Schaufenster, kurz gesagt, sie erleben und gestalten die Welt eines Buchladens. Frau Reinhold steht ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Zum Abschluss überreicht sie ihren Schützlingen ein Zertifikat, das diese stolz nach Hause tragen. Welches Kind einer 5. oder 6. Klasse kann schon zum Ende seiner Grundschulzeit von sich behaupten: „Ich habe in einer Buchhandlung gearbeitet!“

Wer die Schüler/ -innen live erleben will, braucht nur am Mittwoch zwischen 12.30 Uhr und 14.00 Uhr in der Amsterdamer Str. vorbeizuschauen. Gleich nebenan kann man dann noch die tollen Kunstwerke in der MUGA bewundern.

D. Osterland

A R B E I T M I T D E M A N T O L I N - P R O G R A M M

Seit etlichen Jahren haben wir an der EMG die Schullizenz für das Lesemotivationsprogramm „Antolin“. Antolin ist ein innovatives Portal zur **Leseförderung von der ersten bis zur zehnten Klasse!** Die Schüler/-innen lesen ein Buch und beantworten dann **interaktive Quizfragen** zum Inhalt. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Schüler/-innen, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen. Jeder Klassen- oder Deutschlehrer kann seine Klasse bei mir anmelden und schon kann es losgehen. Jedes Kind bekommt eigene Zugangsdaten und kann nach dem Lesen des Buches entweder zu Hause oder auch in der Schule die Fragen zum Buch beantworten.

Die jetzige Klasse 4d ist seit der 3. Klasse mit diesem Programm vertraut. Regelmäßig werden Bücher gelesen und anschließend die Quizfragen beantwortet. Natürlich versuche ich die Kinder auch stetig zu motivieren- etwa durch Bekanntgabe von besonders erwähnenswerten Punktzuwächsen, in erster Linie aber durch eine kleine persönliche Mail nach jedem neu gelesenen Buch. Der Lehrer kann jederzeit erkennen, welches Kind ein neues Buch bearbeitet hat und wie es beim Quiz dazu abgeschnitten hat. Da natürlich auch Bücher für Leseanfänger im Programm sind, erleben auch Kinder mit Schwierigkeiten beim Lesen ihr persönliches Erfolgserlebnis. So gibt es bei uns in der Klasse Kinder, die Bücher für Klasse 1 und 2 lesen ebenso wie die Kinder, die schon den letzten Harry- Potter- Band in Angriff genommen haben. Zum Ende jedes Halbjahres gibt es für jeden Teilnehmer eine Urkunde mit seiner erreichten Punktzahl, worauf die Kinder schon nicht mehr verzichten möchten.

Aktuell haben alle 24 Schüler/ -innen der 4d zusammen 839 Bücher gelesen und dabei knapp 17.000 Punkte gesammelt. Das motiviert auch mich nicht nachzulassen. Wer sich selbst gerne einen Eindruck vom Antolin- Programm machen möchte kann das unter www.antolin.de tun.

GR

THEATER

Wenn Helden versagen

„Wir nannten ihn Furchendackel“ ist der Titel des Theaterstücks der Klasse 5a. Die Basislektüre dieses Projektes war das Buch von Jutta Richter: „Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen“.

Can, ein Außenseiter, ein Opfertyp, wird gnadenlos von Kindern gemobbt. Seine oft unangenehmen Verhaltensweisen sind Anlass ihn laufend zu ärgern.

Die Erwachsenen verhalten sich nicht besser, sie machen seine soziale Herkunft für seine Entwicklung verantwortlich mit boshafte Aussagen über seine Mutter. Nur Ayse verhält sich anfänglich anders als die anderen Kinder. Sie bekennt sich heldenhaft zu Can, weil er sie mit ihren Ängsten ernst nimmt. Sie verteidigt ihn und ihre Freundschaft auch gegenüber ihrem Vater.

Aber das Drama bleibt nicht aus. Aus dem Opfer Can wird ein Täter...

UK

LESEWALD UND

BÜCHERMEILE

Wenn die Temperaturen wieder steigen, gibt es für unsere Kinder neben den Pausenpässen für die Bücherei, den Computer-, den Werkraum sowie den Chillroom noch eine weitere Möglichkeit, die Pause alternativ zu verbringen. Bei trockenem Wetter hat dann nämlich auch wieder der Lesewald geöffnet. Kinder, die abseits vom Hofgetümmel in Ruhe lesen möchten, finden hier im gemütlich gestalteten Innenhof eine Rückzugsmöglichkeit. Sollte der Lesewald einmal geschlossen sein, spricht doch einfach den Aufsichtslehrer am Eingang vor dem Sekretariat an.

Seit einiger Zeit gibt es im Erdgeschoss auf den Fensterbänken unsere Büchermeile. Wer immer noch nicht wissen sollte wie das Ganze gedacht ist, bekommt hier noch einmal sozusagen einen „Crashkurs“.

Wenn man ein Buch entdeckt, das man gerne lesen möchte, kann man es nach Hause mitnehmen. Ist man fertig, bringt man es wieder zurück. Sollten Sie in Ihrer „Hausbibliothek“ auch noch auf Bücher stoßen, die Sie nicht noch einmal lesen möchten, können Sie diese anderen Leserinnen und Lesern über die Büchermeile zugänglich machen. So hoffen wir einen „Leseboom“ unter der Elternschaft auszulösen, der so für die Kinder zum Vorbild werden könnte. GR

FAMILIENAUSFLUG IN DIE BIBLIOTHEK

Wir haben gar keine spannenden Bücher zu Hause!!!

Diese Antwort auf die Frage: „Warum liest du denn nicht mal wieder ein Buch?“ kann eigentlich nicht mehr als eine schlechte Ausrede sein. Wie kann man denn an ein spannendes Buch kommen??? Der Möglichkeiten gibt es viele. Zuerst wäre da unsere prallgefüllte Schulbücherei. Sie ist in der Regel ab 9.00 Uhr besetzt. Um Bücher ausleihen zu können, braucht man sich nur einen Ausweis geben, seine Eltern und den Lehrer unterschreiben zu lassen und schon kann es losgehen. Wenn man noch mehr Bücher braucht oder etwa ein spezielles Buch lesen möchte, kann man sich in einer öffentlichen Bücherei anmelden. Das ist für Kinder **kostenlos**. Am besten unternimmt man mit Mama und Papa einen Familienausflug. Dann kann man sich gleich seinen Ausweis ausstellen lassen, denn dafür braucht man auch die Unterschrift der Eltern. In der Nähe unserer Schule gibt es zwei sehr schöne Bibliotheken: die Bibliothek am Luisenbad, Travemünder Str.2 und die Schiller- Bibliothek, Müllerstr.147. Also, wann macht ihr einen Lesefamilienausflug? GR

BUCHGESCHENK VOM ROTARY-CLUB

„Spaß im Zirkus Tamtini“

So lautet der Titel des Buches, das jedes ISA- Kind vor Ostern vom Rotary- Club geschenkt bekam. So hatten auch die Kinder der ISA 6 die Möglichkeit, in den Ferien in ihrem neuen Buch zu lesen oder es sich von den Eltern vorlesen zu lassen.

Als die Schule wieder begann, brachten viele Kinder Bilder mit, die sie zu der Geschichte gemalt hatten. Wer konnte, schrieb sogar seine Meinung zum Buch auf. So teilte beispielsweise Esra mit: „ Ich fand das Buch witzig! Es war leicht zu lesen!“ Zwei Wochen lang drehte sich dann alles um den Zirkus Tamtini. Wir spielten mit einem „richtigen“ Playmobilzirkus das Artistenleben nach und übten eigene Kunststücke im Schillerpark. Daneben wurden Rätsel gelöst und kleine Geschichten geschrieben. Wörter wie: balancieren, jonglieren, Trapez, Manege oder Dompteur- für die ISA 6- Kinder sind sie Dank des Buches kein Problem mehr. **K. Rost**

E L T E R N F O R U M

Liebe Eltern,

es gibt die Aktion „15 Minuten für ihr Kind“.

In dieser Aktion sollten die Eltern täglich, mindestens jedoch zwei- bis dreimal pro Woche 15 Minuten intensiv Zeit mit ihrem Kind verbringen.

Die Zeit kann genutzt werden, um sich von dem Kind vorlesen zu lassen oder um Vokabeln oder auch Mathe zu üben.

Vielleicht ergeben sich in dieser Zeit aber auch wertvolle, interessante und wichtige Gespräche mit ihrem Kind.

Falls Ihnen die Idee gefällt, Sie jedoch an der Umsetzung in Ihrer Familie zweifeln, kann ihr Kind vielleicht in der Familie eines Freundes das Lesen üben?!

Um dieses Projekt im nächsten Schuljahr einzuführen, wurde in der GEV am 4.5.09 begonnen ein Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten.

Vielleicht gelingt es einigen Kindern, die viel Zeit vor dem Fernseher oder Computer verbringen, den Spaß am Lesen näher zu bringen und die eigene Fantasie wieder zu entdecken. Eventuell stellen sie dann fest, dass Bücher etwas sehr Wertvolles sein können, etwas, das einen das ganze Leben begleitet.

Christina Vogt- Neubert

B U C H T I P P F Ü R E R W A C H S E N E

Wussten Sie, dass Madame Tussaud, deren Wachsfigurenkabinett weltberühmt wurde, einst ein Berner Dienstmädchen mit recht zweifelhaftem Ruf war? ... dass ein falscher Arzt namens Meyer Griechenland von den Türken befreite?... dass ein Schweizer namens Zwicky das erste von Menschenhand geformte Objekt in den Weltraum schoss? Zwölf Menschen, die unbeirrbar zuversichtlich an ihre Träume und Fähigkeiten glaubten, portraitiert Alex Capus in seinem Buch: "Himmelsstürmer", Knaus, 14,95 €. So verrückt wie diese Geschichten kann nur das Leben sein. **Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE.T.4556701. www.belle-et-triste.eu**

I M P R E S S U M

Herausgeber:
Erika-Mann-Grundschule
Verantw. Redakteur:
Herr Richter
Theaterredaktion:
Frau Klotz
Sportredaktion:
Herr Richter
Freizeitredaktion:
Frau Rost
Schülerparlament:
Frau Walther
Mitarbeiterinnen:
Frau Babbe
Frau Osterland
Frau Vogt Neubert
Frau Reinhold
Redaktionsanschrift:
Elternblitz
Utrecther Str. 25/27
13347 Berlin
Tel. 030 / 45 08 55 – 10

B U C H T I P P F Ü R K I N D E R

»Ich sollte an dieser Stelle wohl erklären, dass ich Rico heiße und ein tiefbegabtes Kind bin. Das bedeutet, ich kann zwar sehr viel denken, aber das dauert meistens etwas länger als bei anderen Leuten. In meinem Kopf geht es manchmal so durcheinander wie in einer Bingotrommel.« Aber die Schulaufgabe, ein Ferientagebuch zu schreiben, kriegt Rico dennoch irgendwie hin. Und zusammen mit Oskar kommt er dann sogar dem berüchtigten Aldi-Kidnapper auf die Spur: A. Steinhövel, Rico, Oskar und die Tieferschatten, 12,90 €, für Kinder ab 10 Jahren. **Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE.T.4556701 www.belle-et-triste.eu**